

[1593] **Universum,**
Illustrirte Familien-Zeitschrift.

Wir versandten folgendes Rundschreiben:

*

*

*

Sehr geehrter Herr Kollege!

Beim Jahreswechsel werden Sie von neuem Ihre Aufmerksamkeit der Gewinnung von Journal-Abonnenten zuwenden; wir erlauben uns deshalb, Ihnen das

Universum,

das dank Ihrer freundlichen Mithilfe auch in dem neuen Jahrgange einen erfreulichen Zuwachs an Abonnenten zu verzeichnen hat, für Ihre Manipulationen angelegentlichst zu empfehlen.

Wie wir von jeher bemüht gewesen sind, in textlicher und illustrativer Hinsicht nur Hervorragendes zu bringen, so haben wir es bei dem laufenden (8.) Jahrgange uns ebenfalls angelegen sein lassen, eine Reihe von Arbeiten ersten Ranges zu erwerben, um den Charakter unserer Zeitschrift, als eines Familien-Journals ersten Ranges, noch immer präzisier zum Ausdruck zu bringen.

Zur Veröffentlichung liegen u. a. vor:

Gräfin Ballestrem, Quarks Lieblingsname.
P. G. Heims, Es bleibt dabei. Novelle.
Hans Hoffmann, Landsturm Roman.
Clara Pauckner, Sonntagskinder. Roman.
Rudolph Lindau, Liebesheirath. Roman.
Otto Roquette, Nach dem Gewitter.
Reinhold Werner, Lieutenant Crocher.
Luise Westkirch, Die zwei Gesichter der Welt.
E. von Wolzogen, Zimmer Nr. 13.

Bei der illustrativen Darstellung werden wir fortfahren neben der Pflege des Holzschnittes unsere vorzüglichen

Lichtdruck-Kunstabblätter

zu bringen.

Nachdem ein Neudruck des ersten Heftes beendet ist, steht Ihnen Sammelmaterial wieder in größrer Menge zur Verfügung. Wir bitten, uns Ihre werthen Bestellungen baldmöglichst zukommen zu lassen und, falls Sie geneigt sein sollten sich in ausgedehnter Weise für unsere Zeitschrift zu verwenden, um gefällige direkte Mitteilung.

Abonnenten werden Sie in allen Kreisen finden, wo für ein gutes Familien-Journal Interesse ist.

Hochachtungsvoll

Dresden, Dezember 1891.

Verlag des Universum
Alfred Hauschild.

Bezugs-Bedingungen:

Jährlich 26 Hefte à 50 S = 30 fr. ö. W.
Heft 1 à cond. Für gewonnene Abonnenten
Gutschrift des ersten Heftes.

Heft 2 und folgende à 37 S bar u. 11/10.
Bei 22/20 Exemplaren à 35 S bar und
Heft 1 in Höhe der Continuation gratis;
bei 110/100 Exemplaren à 35 S bar und
Heft 1 und 2 in Höhe der Continuation gratis;
bei 275/250 Exemplaren à 33 $\frac{1}{3}$ S bar und
Heft 1 und 2 in Höhe der Continuation gratis;
bei 550/500 Exemplaren à 30 S bar und
Heft 1 und 2 in Höhe der Continuation gratis;
bei 1000 Exemplaren à 25 S bar und
Heft 1 und 2 gratis (ohne Freiemplare).
Gratis-Ausdruck der Firma und embalgere-
freie direkte Zusendung bei 200 Exemplaren
Continuation.

Bare Zurücknahme von Remittenden inner-
halb 3 Monaten vom Datum der Faktura
an gerechnet, wenn Abbestellung vorliegt.

Elegante Plakate fürs Schaufenster stehen
gratis zu Diensten.

[995] In unserem Verlage ist soeben erschienen:

Die Idee

der

Wiedervergeltung

in

der Geschichte und Philosophie des Strafrechtes

von

Dr. jur. L. Günther,

Privatdozent an der Universität Gießen.

Abtheilung II:

Das deutsche Strafrecht nach der Carolina
bis zur Mitte des 18. Jahrhunderts u.

gr. 8°. 6 M ord., 4 M 50 S no.

Wir bitten gef. zu verlangen. Zugleich
machen wir die Herren Sortimenten in Univer-
sitätsstädten noch darauf aufmerksam, daß die
1. Abt. dieses hochbedeutenden und verdienst-
vollen Werkes, welche im Jahre 1889 erschienen
ist, als Habilitationsschrift an die Universitäts-
bibliotheken des In- und Auslandes im Tausch-
verkehr ausgehändigt wurde, und es werden die
Besitzer der 1. Abtheilung gerne auch diese 2.
anschaffen, wenn sie auf das Erscheinen derselben
aufmerksam gemacht werden. Da im Herbst
d. J. noch eine das ganze Werk abschließende
3. Abtheilung erscheinen wird, bitten wir, eine
Kontinuationsliste anzulegen.

Mit Hochachtung

Erlangen.

Th. Maxings Univ.-Buchh.
H. Meyer & A. Eißländer.

Wichtige Neuigkeit für die Herren Augenärzte!

[1597]

Soeben erschien in meinem Verlage:

Dr. Schnellers Sehproben

zur

Bestimmung der Refraction,
Sehschärfe und Accomodation
der Augen.

In Taschenbuchform

elegant und dauerhaft in Kaiko gebunden.

Preis 2 M ord., 1 M 50 S netto,
1 M 40 S bar.

Diese Sehproben sind für die beiden erst-
genannten Zwecke den besten gebräuchlichen
gleichwertig; ihres Formats wegen aber be-
sonders handlich und geeignet zur raschen und
genauen Bestimmung der Accomodation, denn
der Finger der das Buch haltenden Hand kann
jedem Sehzeichen leicht erreichen, das der
Untersuchte zum Zweck dieser Prüfung er-
kennen soll. Das Format macht das Büchlein
leicht transportabel und dadurch für jeden
Arzt auch ausserhalb der Sprechstunde
brauchbar.

Danzig.

A. W. Kafemann.

[1574] Heute erschien und versandten wir
gleichzeitig an alle Besteller:

Almanach

für die

K. und K. Kriegs-Marine.
1892.

XXIV und 385 Seiten kl. 8°.

Preis in Leder geb. 4 M 80 S ord.,
3 M 84 S no bar; in Leinwand geb.
4 M ord., 3 M 20 S no. bar.

und:

Almanach der Kriegsflotten.
1892.

Separatausgabe der allgemeinen Teile aus
dem „Almanach f. d. K. u. K. Kriegs-
marine 1892“.

X und 252 Seiten kl. 8°.

Preis in Leinwand geb. 4 M ord.,
3 M 20 S no. bar.

Vom „Almanach der Kriegsflotten“ stehen
einzelne Exemplare in Kommission zur
Verfügung, während wir den „Marine-Alma-
nach“ der geringen Auflage wegen ausnahms-
los nur bar abgeben können.

Hochachtungsvoll

Wien, 9. Januar 1892,
Stephansplatz 8.

Gerold & Comp.